

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

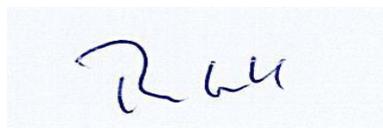
Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 21.01.2025
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:15 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung



Gerhard Borstell
Vorsitzender

Karin Menzel
Protokollführer/nach Aufnahme

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Hanff
Herr Karsten Heinemann
Herr Dipl. Ing. (FH) Wilko Maatz
Herr Michael Nagler
Herr Daniel Wegener
Frau Julia Zimmermann

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:

Mitglieder

Herr Werner Jacob entsch.
Herr Thomas Mildt entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EGem Stadt Tangerhütte am Dienstag, 21.01.2025, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. | Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 26.11.2024 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Information des Ortsbürgermeisters | |
| 6. | Beschluss über die Veröffentlichung und den Entwurf des zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte | BV 0175/2024 |
| 7. | Beschluss über die Veröffentlichung und den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Am Horstweg„ | BV 0176/2024 |
| 8. | Anfragen und Anregungen | |
| 12. | Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 13. | Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 14. | Schließen der Sitzung | |

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Borstell eröffnet die Ortschaftsratsitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Er vermerkt die Abwesenheit von Herrn Jakob und Herrn Mildt, bestätigt jedoch die Beschlussfähigkeit mit den anwesenden Ortschaftsräten.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, sodass die Tagesordnung in der vorliegenden Form festgestellt wird.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 26.11.2024

Herr Borstell bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 26.11.2024.

Abstimmungsergebnis: 3x Ja, 0x Nein, 4x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 5: Information des Ortsbürgermeisters

Herr Borstell gibt Herrn Biermann das Wort.

Herr Biermann berichtet über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für das Parkfest vom 04. – 06.07.2025. Die Gespräche mit den Vereinen laufen und ein Termin mit dem Ordnungsamt ist für die folgende Woche angesetzt. Der Ortsbürgermeister lädt am 14. Februar zu einer Vereinsrunde ein, um die Beteiligung der Vereine zu besprechen. Die Programmplanung soll in etwa vier Wochen abgeschlossen sein, einschließlich der Anfragen bei Künstlern für Livebands am Freitag- und Samstagabend sowie einer Feuershow am Freitagabend. Eine Kinderwiese vor dem Mausoleum auf der Wiese ist für den Samstag geplant, mit gesonderten Kinderbereich. Der Jugendclub wird sich mit einbringen. Gespräche gab es bereits mit der Elterninitiative. Die Finanzplanung soll bis Ende März oder Anfang April fertiggestellt sein, um dann mit der Werbung zu beginnen. Gespräche werden mit zusätzlichen Sponsoren, z.B. Volksbank angefragt, ob sich diese noch beteiligen. Für den Sonntag ist ein zusätzliches Programm geplant, da die Schausteller auch diesen Tag bespielen möchten. Maßgabe ist, dass spätestens Mitte April die komplette Planung beendet ist, dann kann mit der Werbung begonnen werden, wie z.B. Programmhefte, Plakate und was noch dazugehört. Es ist auch eine Ausstellung zur Geschichte des Eisenwerkes geplant. Dafür müsse noch ein Dozent gefunden werden, der einen Vortrag zur Geschichte von Tangerhütte halten kann. Mit den Malern der Region wurde gesprochen, dass diese sich auch mit Tangerhüttern Motiven im neuen Schloss beteiligen können. Geplant ist eine Tanzfläche von 10 m x 20 m. Die Idee ist, die zentrale Wiese vor dem Schloss als Aktionswiese zu nutzen, z.B. durch den Verein der Hundefreunde. Abwarten muss man, was am 14. Februar bei den Gesprächen mit den Vereinen rauskommt. Grundgedanke ist, die Wege links und rechts der Wiese mit Infoständen oder Vereinsständen aufzustellen, wo sich die Vereine präsentieren können. DRK, ADAC und andere Vereine haben bereits zugesagt, sich daran zu beteiligen.

Herr Borstell bestätigt die Standorte für das Fest und erwähnt, dass sich das Programm zunehmend füllt.

Herr Wegener erkundigt sich nach einem Umzug zur Eröffnung des Festes.

Herr Borstell erklärt, dass ein Umzug durch die Stadt problematisch sein könnte, jedoch ein Einzug der Vereine auf den Schlossplatz in Erwägung gezogen wird.

Herr Biermann fügt hinzu, dass mit dem Lampionumzug begonnen wird, auch mit den Schaustellern.

Herr Wegener sagt, es geht nur um einen Umzug, der Freitag zur Eröffnung stattfindet oder nicht. Er schlägt vor, dass die Ortschaftsräte besser informiert werden, um die Informationen an die Bürger weiterzugeben.

Herr Biermann berichtet, dass er an jeder Ortschaftsratssitzung teilnehmen wird, um über den aktuellen Stand zu informieren. Die Ortschaftsräte sollten als Erste informiert werden, damit sie auch die Bevölkerung über den geplanten Ablauf in Kenntnis setzen können.

Herr Borstell schlägt vor, sich zwischendurch informell zu treffen, um den Zeitablauf zu besprechen. Die Veranstaltung wird wieder als „Parkfestfest“ benannt, mit dem Untertitel "650 Jahre Vaethen 90 Jahre Stadtrecht". In diesem Jahr ist auch noch das Jubiläum des Freibades. Er erwähnt die Einbindung mehrerer Vereine und die Bereitschaft zur Mitwirkung.

Herr Maatz erkundigt sich nach dem Standort für die Schausteller.

Herr Borstell bestätigt, dass die Schausteller auf dem Parkplatz vor dem Schloss platziert werden.

Herr Maatz fragt, ob die Abendveranstaltung öffentlich ist.

Herr Biermann erläutert, dass die bisherige Planung bereits bei ca. 30.000 € liegen. Die Bühne für 3 Tage kosten knapp 9.000 € und die Kosten für Radio Brocken würden mit 8.500 € dazukommen. Dieses kann finanziell nicht gestemmt werden, deshalb wurde Radio Brocken bereits abgesagt.

Herr Maatz fragt, ob [REDACTED] dann gar nicht mehr machen.

Herr Biermann antwortet, die beiden sind der Technik- und Getränkepartner für die Veranstaltung.

Herr Borstell ergänzt, Fa. [REDACTED] auf dem Schlossplatz und die Schausteller auf ihrem eigenen Platz stehen. Die ersten Absprachen laufen (Fisch, Fleisch, Pianka) und was sonst noch so kommt.

Herr Biermann sagt, dass der Platz eingegrenzter ist, als auf der großen Festwiese. Sicherheitskonzepte müssen garantiert sein, wie Rettungszuwegung.

Herr Borstell ergänzt, dass die große Wiese vor dem Platz genutzt werden kann. Es soll über den Stand zwischendurch berichtet werden. Ausgaben gab es bisher noch nicht. Vorverträge sind im letzten Jahr nicht abgeschlossen worden. Er geht davon aus, dass noch einige Spenden zusammen kommen von Sponsoren.

Herr Wegener fragt nach dem verantwortlichen Organisator.

Herr Borstell antwortet, dass der Heimatverein und die Ortschaft Tangerhütte gemeinsam verantwortlich sind. Der Heimatverein wird zuerst genannt, da er das Geld verwaltet. Der Verein kann auch Spendenbescheinigungen ausstellen. Er bedankt sich bei Herrn Biermann

Herr Borstell gibt einen Überblick über die Verwendung der § 7 Mittel:

- Automobilclub 800 € für den Ofen – wurde eingebaut und funktioniert,
- Wasserwacht Tangerhütte – Zuluftschlauch für Zeltheizung – 808 € - angeschafft im Dezember
- DRK-Ortsverein – Gasgrill mit Getränkewärmer – im Dezember bereits erworben
- Fahrt zum Stadion 1. FC Magdeburg Mitte April geplant – Kosten 150 €
- Gemeinsam statt einsam waren noch nicht unterwegs – Nachweis muss noch eingereicht

Herr Borstell berichtet über:

- die Baumfällung in der Breiten Straße
- Feuerwehr Tangerhütte hat neues Hilfslöschfahrzeug erhalten
 - dafür gab es im Dezember Förderung vom Land Sachsen-Anhalt
 - Vorschlag: bei Interesse Vorstellung der Feuerwehrgeräte mit der neuen Technik und eventuell auch Besuch von anderen Einrichtungen, die in Tangerhütte ansässig sind

Herr Borstell berichtet über die Bevölkerungsentwicklung und die Alterspyramide der Stadt Tangerhütte sowie der Ortsteile Briest und Mahlpfuhl, die zusammen 4.700 Einwohner zählen, was 45% der Einwohnerschaft der Einheitsgemeinde entspricht. Er verweist auf die negative Entwicklung der Altersstruktur, die einer auf dem Kopf stehenden Pyramide gleicht.

Zudem informiert er über den Stand der Reparatur der Lampe Wiesengrund, die nach einem Versicherungsfall nun im Februar aufgestellt werden soll.

Bezüglich der Rosa-Luxemburg-Straße erwähnt er die geplante Pflanzung neuer Bäume im Frühjahr 2025 und die Wiederherstellung der Sicherheit durch das Gebäudemanagement.

Herr Nagler äußert Bedenken hinsichtlich der Sicherheit und schlägt vor, Barrieren aufzustellen. Er bittet Frau Zimmermann, dies zu berücksichtigen und weist auf die Notwendigkeit hin, dass die zuständigen Stellen miteinander kommunizieren sollten.

Herr Borstell geht auf eine Anfrage aus dem Ortschaftsrat ein, die sich auf die Organisation der Arbeiten im Stadtpark im nächsten Jahr bezieht. Wie werden die Arbeiten organisiert und gibt es Personal und entsprechende Technik dazu?

Antwort: Die Arbeiten im Stadtpark werden wie in den Vorjahren organisiert. Ziel ist es, den Park für Besucher in einem gepflegten Zustand vorzuhalten.

Er äußert Zweifel.

Herr Nagler sagt zu dem Gelesenen, ob sich Herr Borstell veralbert fühlt, wenn es so eine Antwort bekommt?

Herr Borstell ist über die Antwort erstaunt und unzufrieden. Er hatte um ein Gespräch mit dem Bürgermeister gebeten, dieses soll noch diese Woche stattfinden. Er wird im Gespräch die Dinge nochmal darstellen, aufgrund der langjährigen Erfahrung. Es muss unbedingt, wenn das Ziel erreicht werden soll, wie schriftlich formuliert, dann brauchen wir einen Mitarbeiter der Stadt, der sich verantwortlich für die Organisation, gerade mit den fachlichen Aspekten für diesen Park.

- Lichtblick vom 20.-26.12.2024 war eine gelungene Veranstaltung. Veranstalter waren zufrieden.
- Weihnachtsbaumverbrennen fand am 10.01.2025 auf dem Gelände der Feuerwehr Tangerhütte statt.
- Sehr gute Veranstaltung war der Familienadventsnachmittag. Lob von hier für die Vorbereitung, Durchführung, alles bestens gelaufen.
- Frage, ob wir uns als Stadt nächstes Jahr, wenn Geld zur Verfügung steht, mit einbringen in den Familienadventsnachmittag plus nochmal Lichtblick, dann wäre von der Stadt die Weihnachtszeit abgedeckt. Um selber einen Markt zu veranstalten, damit müsse man sich nochmal befassen.

TOP 6: Beschluss über die Veröffentlichung und den Entwurf des zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte **Vorlage: BV 0175/2024**

Herr Borstell liest die BV 0175/2024 – Beschluss über die Veröffentlichung und den Entwurf des zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte vor und erläutert diese ausführlich. Die Thematik mit den dazugehörigen Anlagen ist bekannt. Im Ortschaftsrat wurde sich schon mal beschäftigt und die Aufstellung wurde dann beschlossen. In Briest wollten Investoren ca. 30 ha belegen, dies wurde in einer Einwohnerversammlung abgeschmettert und es wurde auch nicht weiterverfolgt. Aktuell gibt es in Tangerhütte zurzeit zwei Anlagen, eine in Mahlpfuhl (alte Kuhstallanlage) mit ungefähr 3 ha, dann in der Waldstraße (Holzindustrie) ca. 10 ha. Es kommen noch 16,917 ha dazu, dann wären es 23 ha. Das ergibt eine Berechnung von 5 % unserer Fläche, diese ergibt dann zusammen 56 ha in Tangerhütte, Briest und Mahlpfuhl.

Herr Nagler stellt die Frage nach der Beteiligung der Bürger bei der Entwicklung von Projekten und kritisiert das Fehlen von konkreten Vereinbarungen zur Umsetzung des Kriterienkatalogs für Bürgerbeteiligungen. Er fordert Klarheit über die Bürgerbeteiligung und betont die Wichtigkeit einer schriftlichen Vereinbarung vor Projektbeginn.

Herr Borstell bestätigt, dass die Entwicklung des Projekts auf Basis des Kriterienkatalogs erfolgt und hebt die Notwendigkeit hervor, die Vorteile für die Ortschaft zu verhandeln.

Herr Nagler äußert den Wunsch zu erfahren, wann der Ortschaftsrat schriftlich festhält, welche Vorteile und Zuwendungen die Bürger laut Kriterienkatalog erhalten sollen.

Herr Borstell bestätigt, dass auf Basis des Kriterienkataloges die Entwicklung stattgefunden hat und nun der Fokus darauf liegt, welche Vorteile die Ortschaft daraus ziehen kann. Es sei noch Verhandlungsbedarf vorhanden.

Frau Zimmermann erklärt, dass im Bauleitverfahren solche Angelegenheiten üblicherweise im städtebaulichen Vertrag geregelt werden, welcher auch die Grundlage für den Satzungsbeschluss ist.

Herr Borstell erinnert an eine frühere Unterredung bezüglich des Nutzens für die Stadt und erwähnt eine Abmachung zur Wiederherstellung des Horstweg. Er betont, dass er auf einer Klärung dieser Angelegenheit bestehen wird.

Herr Wegener zweifelt an der rechtlichen Möglichkeit, den Horstweg wiederherzustellen, da dieser verpachtet ist seitens der Stadt Tangerhütte an einen Landwirtschaftsbetrieb. Er weist darauf hin, dass finanzielle Unterstützungen für Vereine in Ortschaften durch Windkraftanlagenbetreiber üblich sind und betont die Notwendigkeit, den Nutzen für die Bürger und die Stadt vor Beschlussfassungen zu klären. Er führt weiter aus, dass die finanziellen Zuwendungen aus Windkraftanlagen in der Stadt

versickern würden und nicht den Ortschaften zugutekämen. Er kritisiert, dass die Ortschaftsräte nicht über die Verwendung dieser Mittel entscheiden können.

Herr Borstell ist nicht bekannt, dass Entscheidungen bezüglich Windkraftanlagen durch die Regionalversammlung getroffen wurden. Er erwähnt, dass neue Suchgebiete vorgestellt wurden und dass die Regionalversammlung darüber noch entscheiden werden müsse.

Er spricht über die 0,2 Cent pro Kilowattstunde, die durch Freiflächen-Photovoltaikanlagen erzeugt werden, und die Notwendigkeit, zu klären, wohin diese Gelder fließen. Er erwähnt Gespräche mit dem Bürgermeister und die Absicht, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Frau Zimmermann weist darauf hin, dass das Beteiligungs- und Akzeptanzgesetz vorsieht, dass Ortschaften beteiligt werden sollen. Sie betont, dass noch genügend Zeit ist, um Anpassungen vorzunehmen und dass die Ortschaften im städtebaulichen Vertrag berücksichtigt werden sollen.

Herr Borstell erörtert die finanzielle Verteilung von 10 € pro Einwohner, die auf 50 % reduziert wurde, und fragt nach der möglichen Summe, die erreicht werden könnte, wenn zusätzliche Mittel verfügbar wären. Zudem wird die Behandlung der 0,2 Cent pro Kilowattstunde thematisiert. Es besteht Unklarheit darüber, ob diese Beträge in den städtebaulichen Vertrag integriert oder separat aufgrund eines Gesetzes geregelt werden. Herr Borstell kündigt an, diese Aspekte zu klären und geht davon aus, dass die Thematik der Windkraft öffentlich diskutiert wird. Des Weiteren wird erwähnt, dass die Angelegenheiten bezüglich der 0,2 Cent und des städtebaulichen Vertrages geklärt werden sollen, wobei die Erwartung besteht, dass die Ortschaften von den Regelungen profitieren.

Herr Borstell bittet um Abstimmung über die BV 0175/2024.

1. Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte billigt im Parallelverfahren zum Entwurf des Bebauungsplans „Solarpark Am Horstweg“ den Entwurf über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte gemäß § 8 Abs.3 BauGB einschließlich Begründung mit Umweltbericht.

2. Die Veröffentlichung des Entwurfes gemäß § 3 Abs.2 BauGB zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte einschließlich Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden sind von der Auslegung gemäß § 2 Abs.2 und § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB zu benachrichtigen.

3. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte und der dazu gehörenden Begründung mit Umweltbericht nach § 2 Abs.2 BauGB und § 4 Abs.2 BauGB elektronisch zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

4. Die Verwaltung wird beauftragt die Veröffentlichung im Internet sowie Ort und Dauer der zusätzlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, gemäß § 4a Abs.5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte im Parallelverfahren im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Am Horstweg“ unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist. Satz 1 gilt für in der Öffentlichkeitsbeteiligung abgegebene Stellungnahmen nur, wenn darauf in der Bekanntmachung nach § 3 Absatz 2 Satz 2 zur Öffentlichkeitsbeteiligung hingewiesen worden ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen in das Internet einzustellen und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind eine oder mehrere andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeiten, etwa durch öffentlich zugängliche Lesegeräte oder durch eine öffentliche Auslegung der hier beschlossenen Unterlagen, zur Verfügung zu stellen.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 3x Ja, 4x Nein, 0x Enthaltung

TOP 7: Beschluss über die Veröffentlichung und den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Am Horstweg,, **Vorlage: BV 0176/2024**

Herr Borstell bittet um Abstimmung über die BV 0176/2024.

1. Der Stadtrat der Stadt Tangerhütte billigt den Entwurf des den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Am Horstweg einschließlich Begründung und Umweltbericht. (im Parallelverfahren zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte gemäß § 8 Abs.3 BauGB)

2. Die Veröffentlichung gemäß § 3 Abs.2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes einschließlich Begründung wird beschlossen.

3. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Entwurf des Bebauungsplanes und der dazu gehörenden Begründung nach § 4 Abs.2 BauGB elektronisch zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Veröffentlichung im Internet sowie Ort und Dauer der zusätzlichen Auslegung ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a Abs.5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Entwurf und die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Am Horstweg unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung auszulegenden Unterlagen in das Internet einzustellen und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind eine oder mehrere andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeiten, etwa durch öffentlich zugängliche Lesegeräte oder durch eine öffentliche Auslegung der hier beschlossenen Unterlagen, zur Verfügung zu stellen.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 3x Ja, 4x Nein, 0x Enthaltung

TOP 8: Anfragen und Anregungen

Herr Maatz bringt zwei Anfragen ein: eine betrifft eine defekte Straßenlaterne in Mahlpfuhl, die abends unregelmäßig blinkt, und die andere die Wasserableitung an der Friedrich-Engels-Straße, die direkt auf den Fußweg geleitet wird.

Herr Nagler

1. Hinweis, dass Vorstandsmitglieder bei Diskussionen und Abstimmungen, die die Vereine betreffen, ein Mitwirkungsverbot haben. In der letzten Sitzung sei dagegen verstoßen worden.
2. Er fordert, dass der Ortschaftsrat einen Antrag stellt, um den Kreuzungsbereich Norma sicherer zu gestalten, da dort regelmäßig Unfälle bei der Auffahrt auf den Fahrradweg passieren.
3. Des Weiteren wird die Kündigung des Vertrages mit der Yuvel Projekt GmbH gefordert, da trotz Verlängerung keine Fortschritte beim Projekt des alten Internats in der Industriestraße zu verzeichnen sind. Herr Nagler betont, dass ein ernsthafter Interessent für das Objekt vorhanden sei und eine weitere Vertragsverlängerung nicht im Interesse der Gemeinde liegt. Er kritisiert die Verlängerung um zweieinhalb Jahre, ohne dass in den vorangegangenen zwei Jahren erkennbare Fortschritte gemacht wurden. Er hinterfragt den Nutzen dieser Verlängerung für die Gemeinde.
4. Herr Nagler fragt zum Stand des alten Klärwerks Schönwalder Chaussee. Ist der vertraglich geregelte Rückbau des alten Klärwerkes bereits umgesetzt worden?

Herr Borstell antwortet, dass dies eine Verwaltungsangelegenheit ist und bis Ende 2025 abgeschlossen sein muss.

5. **Herr Nagler** spricht die schlechte Erkennbarkeit von Fußgängerüberwegen an und fordert eine zeitnahe Lösung, da dies eine Sicherheitsfrage sei.
6. **Herr Nagler** spricht das Problem der Entsorgungsfahrzeuge zum Klärwerk an, die die Straßen beschädigen, und schlägt vor, den Wasser- und Abwasserverband als Auftraggeber darauf anzusprechen, die Fahrtrouten zu ändern.

Herr Borstell stimmt zu, das Gespräch mit dem Verband zu suchen.

7. **Herr Nagler** stellt die Frage nach dem Ersatz für gefälltte Bäume und wo diese Nachpflanzungen stattfinden sollten.

Herr Borstell bestätigt, dass gefällte Bäume durch neue Bäume ersetzt werden. Im Stadtpark bestünden Probleme mit trockenen Bäumen und Totholz.

Herr Nagler äußert Bedenken, dass das bloße Entfernen von Bäumen ohne Ersatzpflanzungen keine langfristige Lösung darstellen kann.

Herr Borstell versichert, dass die Verwaltung die Nachpflanzung bei Baumfällungen genau verfolgt.

8. **Herr Nagler** fordert eine detaillierte Aufstellung für jedes Objekt in Tangerhütte, welche die Firma Solarkraft Tangerhütte nutzt, einschließlich Informationen zum Eigenbedarf, Überschusseinspeisung, Volleinspeisung und den jeweils geltenden Strompreis für diese Objekte.

Herr Wegener bringt das Thema der Garagen an der Schönwalder Chaussee zur Sprache, die angeblich verkauft wurden, und fragt nach dem aktuellen Besitzstand.

Herr Borstell klärt auf, dass der gesamte Bereich verkauft wurde, der Kaufvertrag jedoch noch notariell verzogen werden müsse.

Herr Maatz spricht das Thema Wegerecht an, das im Kaufvertrag berücksichtigt wurde.

Herr Borstell informiert, dass das Wegerecht gesichert sei.

Herr Maatz spricht die Problematik der Müllfahrzeuge an, die angeblich die Wege zwischen den Garagen nutzen.

Herr Wegener schlägt vor, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem neuen Eigentümer die Mieter über den Eigentümerwechsel informieren sollte, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Herr Borstell stimmt zu, dass dies erfolgen wird, sobald der Wechsel bevorsteht.

Der Ortschaftsrat formuliert folgende Beschlüsse und stimmt darüber ab:

1. Aufgrund der verstärkt auftretenden Stürze und Unsicherheiten im Bereich der Auffahrt zum Fahrradweg im Einmündungsbereich des NORMA-Marktes/Schnittstelle Richtung Osten, verlangt der Ortschaftsrat Tangerhütte, dass das vorhandene Tiefbord (zurzeit 3 cm hoch) auf Null-Niveau gesetzt wird. Sollte mit diesem Antrag des OR keine Änderung der Situation erfolgen, wird der OR für den Stadtrat eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeiten.

Abstimmung: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

2. Der OR beschließt die Kündigung des Vertrages zwischen der Stadt Tangerhütte und der Yuvel Projekt GmbH bezüglich des Grundstückes ehemaliges EOS-Internat in der Industriestraße. Falls es nicht möglich ist, darf der Bürgermeister nicht eigenmächtig verlängern.

Abstimmung: 7x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

Herr Borstell stellt die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 12: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 13: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefasst.

TOP 14: Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.